Stadtzürcher Volksinitiative:

Für eine sinnvolle Nutzung von Flachdächern ("Flachdachinitiative")

junge grüne

Gestützt auf Art. 15ff. der Gemeindeordnung der Stadt Zürich und das Gesetz über die politischen Rechte stellen die unterzeichnenden Stimmberechtigten der Stadt Zürich in Form einer Volksinitiative folgendes Begehren:

I. Die Bau- und Zonenordnung (BZO) der Stadt Zürich wird wie folgt geändert:

Art 11.1 wird aufgehoben

Art 11a Flachdächer (neu)

1. Flachdächer sind in allen Zonen ökologisch wertvoll zu begrünen. Wo immer möglich ist zusätzlich eine Sonnenenergienutzung zu installieren.
2. Ausgenommen von Abs 1 sind Flächen, die als begehbare Terrassen genutzt sind.

Übergangsbestimmung:

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) übernimmt die kostendeckende Einspeisevergütung von neu installierten Photovoltaikanlagen ausgelöst durch Artikel 11a BZO ergänzend zur nationalen kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) solange, bis auf nationaler Ebene kein Einspeisevergütungslimit mehr besteht (Deckel).

II. Der Stadtrat setzt diese Änderung der Bau- und Zonenordnung in Kraft.

Begründung:

Bei neuen Gebäuden werden vorwiegend Flachdächer gebaut. Die wertvollen entstehenden Flächen werden jedoch zu wenig genutzt. Dabei gibt es auf diesen Flächen interessante Nutzungsmöglichkeiten, wie Gründächer, Energiegewinnung oder begehbare Terrassen.

Die Flachdachinitiative will, dass auf allen neuen Flachdächern in der Stadt Zürich zukünftig entweder eine zugängliche Dachterrasse gebaut wird, oder das Flachdach begrünt und wo sinnvoll mit einer Solarenergieanlage versehen wird. Sinnvoll heisst, dass sich die Solarenergiegewinnung energetisch am entsprechenden Standort auch lohnt. Zudem soll die Übergangsbestimmung gewährleisten, dass wer Strom auf seinem Flachdach produziert und dabei nicht in den Genuss von städtischen Fördermitteln oder der kostendeckenden Einspeisevergütung vom Bund gerät, trotzdem eine rentable Anlage betreiben kann.

Name	***Vorname***	***Geburtsdatum***	***Strasse/Nr.***	***Unterschrift***	***Kontr.*** *bitte leer lassen!*

Beginn der Unterschriftensammlung: 27. Januar 2010 (Veröffentlichung im städtischen Amtsblatt). Abschluss 27. Juli 2010.

Die vorliegende Initiative können nur Personen unterzeichnen, die in der Stadt Zürich stimmberechtigt sind. Sämtliche Felder sind vom Unterzeichnenden handschriftlich auszufüllen, und das Begehren ist eigenhändig zu unterschreiben. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 resp. 282 des Strafgesetzbuches.

Initiativkomitee:

Matthias Probst, Motorenstr. 21, 8005 Zürich; **Christina Hug**, Freiestr. 102, 8032 Zürich; **Jonas Landolt**, Limmatstr. 239, 8049 Zürich; **Tina Aeberli**, Plattenstr. 24, 8032 Zürich; **Matthias Kestenholz**, Pflanzschulstr. 58, 8004 Zürich; **Lara Bucher**, Ottikerstr. 30, 8006 Zürich; **Lukas De Ventura**, Hohlstr.7, 8004 Zürich; **Claudia Gambacciani**, Steinstr. 8, 8003 Zürich; **Amadeus Thiemann**, Motorenstr. 21, 8005 Zürich; **Moritz Zumbühl**, Pflanzschulstr. 24, 8004 Zürich **Bastien Girod**, Hardturmstr. 269, 8005 Zürich

Das Initiativekomitee ist berechtigt, die Initiative zurückzuziehen.

Dieses Feld bitte leer lassen!

Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass oben stehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Initiative in der Stadt Zürich stimmberechtigt sind.

Zürich, den:

Amtsstempel: